

Vorwort

In der Bundesrepublik Deutschland erleiden jährlich zwischen 8 und 9 Millionen Menschen – somit also jeder Zehnte – einen Unfall. Obwohl die Verbrennungsverletzungen mit ungefähr 15 000 Betroffenen pro Jahr hiervon nur einen relativ kleinen Anteil stellen, erfordert gerade deren Behandlung umfassende Kenntnisse der pathophysiologischen Grundlagen, ein konsequentes therapeutisches Vorgehen sowie eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit. Auf Grund der Komplexität des Krankheitsbildes ist jedoch nicht nur die Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Disziplinen essenziell für den Behandlungserfolg, sondern auch die Einbindung unterschiedlichster Berufsgruppen, wie der Krankenpflege und der Physiotherapie sowie von Psychologen und Sozialarbeitern, um nur einige stellvertretend zu nennen.

Die medizinische Versorgung des Verbrennungspatienten stellt hohe Ansprüche an alle Beteiligten. Ziel des vorliegenden Buches ist es, sämtliche Aspekte darzustellen, die bei der Versorgung dieser Patientengruppe von Bedeutung sind. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, alle Behandlungsschritte beginnend mit der präklinischen Versorgung am Unfallort, über das Management im Schockraum, den plastisch-chirurgischen Maßnahmen, der Anästhesieführung, der postoperativen, intensivmedizinischen Therapie bis hin zur plastisch-rekonstruktiven Wiederherstellung der Patienten darzustellen. Weiterhin wird der Stellenwert besonderer therapeutischer Maßnahmen, wie der Physiotherapie, der Psychotherapie oder auch der Therapie von Infektionen erläutert. Darüber hinaus werden in einigen Kapiteln dieses Buches besondere Verletzungsmuster präsentiert, wie z. B. an den oberen Atemwegen, den Augen oder auch Stromverletzungen. Es sollen aber nicht nur medizinische Fragestellungen diskutiert werden, sondern auch ethische Aspekte sowie gesundheitsökonomische Probleme.

Der Konzeption der interdisziplinären Patientenversorgung folgt auch das vorliegende Werk. So konnten wir viele kompetente Kolleginnen und Kollegen nicht nur aus der Anästhesiologie und der plastischen Chirurgie, sondern auch aus anderen Fachgebieten als Autoren gewinnen. Durch dieses Vorgehen wird aus Sicht der beiden Herausgeber der interdisziplinäre Wissenstransfer weiter optimiert, und hierdurch die Grundlage einer individuellen Patientenbetreuung zur Realisierung einer modernen medizinischen Versorgung gelegt.

Das vorliegende Buch richtet sich demgemäß nicht nur an Anästhesisten und plastische Chirurgen, sondern an alle an der Versorgung dieser Patienten beteiligten Fachdisziplinen. Dieses schließt aber auch andere Berufsgruppen, wie z. B. Physiotherapeuten oder Psychologen ausdrücklich mit ein.

Neben der umfassenden Darstellung des Krankheitsbildes selbst werden praxisnahe Empfehlungen und Konzepte zur Behandlung des Verbrennungspatienten vorgelegt. Hierzu soll das vorliegende Layout durch seine übersichtliche Gliederung mit klar strukturierten Tabellen, hochwertigen Abbildungen sowie pointierten Hervorhebungen dienen. Wir hoffen, durch diese Konzeption einen Beitrag zu einer verbesserten Patientenversorgung und letztlich einem besseren Outcome zu leisten.

Unser großer Dank gilt in erster Linie den Autoren, die die jeweiligen Kapitel mit großer Sorgfalt erstellt und mit uns diskutiert haben, für ihre engagierte Mitarbeit. Darüber hinaus danken wir dem Georg Thieme Verlag und seinen Mitarbeitern, allen voran Frau Korinna Engeli, Frau Silke Neugebauer und Frau Ursula Biehl-Vatter, die dieses Buchprojekt erst ermöglicht haben.

Köln, im November 2008

Frank Wappler
Gerald Spilker